



KOHLI
e3
e3

2015-2016

Jahresbericht der Kantonalen Mittelschule Uri



Jahresmotto

„Über-Gänge“

Mit „Über-Gänge“ nahm sich die Schulleitung ein Jahresmotto vor, welches verschiedene Aspekte des Schuljahres 2015/16, aber auch generell einer „Karriere“ am Gymnasium spiegelt: Schuleintritt, Übergang ins Obergymnasium, Matura – alles begleitet von der auch für die Umgebung herausfordernden Transformation des Kindes zum Erwachsenen. Hinzu kamen der personelle Übergang im Rektorat und die damit verbundene Dynamik. Beständigkeit und Kontinuität erhielten in diesem Schuljahr somit besondere Bedeutung.

Jahresziele

Die Einarbeitung des Rektors und der neuen Schulleitung war eines der Ziele im vergangenen Schuljahr. Nach einer Orientierungsphase folgten Analyse, Ziel- und Massnahmenentwicklung. Die Tatsache, dass der Altrektor Dr. Ivo Frey noch an

der Schule tätig ist, war ein Erfolgsfaktor, konnte somit doch rasch auf Bewährtes zurückgegriffen und informelles Wissen abgeholt werden.

Das Ziel, die Bilinguale Maturität auf den Beginn des Schuljahres 2016/17 umzusetzen, wurde erreicht. Der erste Jahrgang ist mittlerweile gestartet und die Anerkennung liegt vor. Der Projektleiter Dr. Gustav Arnold, die involvierten Lehrpersonen und die Schulleitung arbeiteten im Hinblick auf dieses Ziel gut zusammen.

Das dritte Jahresziel war die Überprüfung der Schulstrukturen und Steuerungsmechanismen.

Schliesslich nahm sich die Schulleitung die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zum Ziel. Mit dem Kollegioskop 2016 stand eine zentrale Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit in der Agenda. Sie wurde gut genutzt und stiess auf Resonanz.

Anlässlich dieser Schulpräsentation konnte auch der Kollegitrailer erstmals gezeigt werden (siehe www.kmsu.ch).

Qualitätsmanagement und Schulentwicklung

Massnahmenkatalog

Der Mittelschulrat hat am 29. Januar 2016 neun Massnahmen zur Qualitätssicherung verabschiedet. Dazu gehören unter anderem die Profilierung der Konferenz der Lehrpersonen, die Schaffung einer Steuergruppe Qualität, die Reorganisation der Fachschaften oder die Verbesserung der internen Kommunikation. Die Massnahmen sollen in den kommenden Schuljahren realisiert werden. Die bereits umgesetzte Optimierung der Kommunikation (regelmässige schriftliche Informationen an die Lehrpersonen, Schaffung einer Emailadresse für Verbesserungsvorschläge) fand Anklang. Auf das



6

Matura 2016

57 Schülerinnen und Schülern durften im Theater Uri am 17. Juni 2016 das Maturazeugnis entgegennehmen.



15

Pensionierungen

Die Lehrpersonen Stefan Gisler und Andreas Wegmann sowie Margrith Schranz vom Sekretariat gingen in Pension.



19

Schulstatistik

Die Entwicklung der Schülerzahlen an der Kantonalen Mittelschule Uri während den zehn letzten Schuljahren.

Ende des Berichtsjahres wurde im Hinblick auf die neue ständige Steuergruppe Qualität das Schulentwicklungsteam SET aufgelöst.

Ehemaligenbefragung 2015

Das Institut für externe Schulevaluationen auf der Sekundarstufe II (ifes) führt im Zwei- bis Dreijahresturnus gesamtschweizerische Befragungen ehemaliger Gymnasiastinnen und Gymnasiasten durch. Im Dezember 2015 erfolgte im Auftrag des Kantons Uri auch eine Befragung von Absolventinnen und Absolventen der Kantonalen Mittelschule Uri. Mit einem Rücklauf von 43 Fragebogen ist das Sample aus naheliegenden Gründen zwar eher klein und statistisch heikel, lässt aber doch einzelne Schlussfolgerungen zu. Die Resultate wurden unter anderem auch mit den Lehrpersonen diskutiert und es wurde festgestellt, dass

Koordinationsgruppe Maturaarbeit (KOG MATA)

Neben dem Schulentwicklungsteam hat auch die Koordinationsgruppe Maturaarbeit (KOG MATA) ein ständiges Mandat mit einem Qualitätssicherungsauftrag. Zu diesem Zweck befasste sich die Arbeitsgruppe in diesem Jahr neben den jährlich wiederkehrenden Koordinationsaufgaben unter anderem auch mit der Durchführung einer Befragung der Maturandinnen und Maturanden sowie deren Begleitpersonen. Auf der Basis dieser Resultate legte sie der Lehrpersonenkonferenz einen Massnahmenkatalog zur Verbesserung vor, welcher in der LK vom 1. Juni 2016 beraten wurde.

Feedback der Schülerinnen und Schüler an ihre Lehrpersonen

Dieses fand wiederum im üblichen Rahmen statt und floss in die Mitarbeitergespräche ein.

Bilinguale Maturität

Das Gesuch um Anerkennung der Bilingualen Maturität im Kanton Uri wurde am 23. September 2015 eingereicht und am 3. Mai 2016 von der EDK bewilligt. Somit wird 2019 das erste Bilinguale Maturitätszeugnis der Kantonalen Mittelschule Uri überreicht. Im September 2015 fand eine Informationsveranstaltung für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern statt. Von den 21 Bewerbungen konnten in der Folge 15 Personen in den ersten Jahrgang der Bilingualen Maturität aufgenommen werden, da sie die schulischen Voraussetzungen, welche für eine erfolgreiche Absolvierung des zweisprachigen Gymnasiums Englisch/Deutsch nötig sind, mitbrachten. Die Lehrpersonen vertieften im Berichtsjahr in hausinternen Schulungen und im englischen Sprachraum ihre sprachlichen und methodisch-didaktischen Kompetenzen, sodass die mit der EDK-Bewilligung vorausgesetzten Standards gewährleistet sind.

Integration

0.5 % der in der Schweiz Asyl beantragenden Menschen werden dem Kanton Uri zugeteilt (zunehmend auch minderjährige, allein reisende Flüchtlinge). Die Fachstelle Integration des Kantons bereitete sich auf verschiedenen Ebenen auf die Bildungsherausforderungen vor und nahm deshalb auch Kontakt mit der Mittelschule auf. Erstmals wurde im Berichtsjahr ein Aufnahmeverfahren mit einer Schülerin durchgeführt, welche nicht wie üblich mit in einer Schweizer Volksschule erworbenen Grundkenntnissen ins Gymnasium eintrat, sondern kurz vor dem Abitur aus dem Heimatland fliehen musste. Sie und weitere vier Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2016/17 mittels zusätzlichem Unterricht in Deutsch als Zweitsprache unterstützt, sodass deren Chancengleichheit gewährleistet ist.

Das Gesuch um Anerkennung der Bilingualen Maturität im Kanton Uri wurde am 23. September 2015 eingereicht und am 3. Mai 2016 von der EDK bewilligt. Somit wird 2019 das erste Bilinguale Maturitätszeugnis der Kantonalen Mittelschule Uri überreicht. Im September 2015 fand eine Informationsveranstaltung für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern statt. Von den 21 Bewerbungen konnten in der Folge 15 Personen in den ersten Jahrgang der Bilingualen Maturität aufgenommen werden.



die Mittelschule Uri den Vergleich mit den anderen Gymnasien der Schweiz nicht scheuen muss. Eher kritisch zu beurteilende Bereiche (z.B. überfachliche Kompetenzen) werden beobachtet und mit anderen Evaluationen noch abzugleichen sein.

Mitarbeitergespräche (MAG)

Die Mitarbeitergespräche wurden auch in diesem Schuljahr gleichmässig auf die Mitglieder der Schulleitung aufgeteilt und seitens Rektor mit einem vorgängigen Unterrichtsbesuch unterstützt. Diese übers ganze Schuljahr verteilten Gespräche waren auch regelmässiges Traktandum in den wöchentlichen Leitungssitzungen und ergaben wichtige Impulse für die Qualitätssicherung und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Schulentwicklungsteam (SET)

Das Schulentwicklungsteam bearbeitete in neun Sitzungen unter anderem die Evaluation eines Befragungstools, den Bedarf nach einer Sportklasse, Anforderungen an die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und den öffentlichen Auftritt der Mittelschule.

Lehrplan 21

Der Erziehungsrat hat im Dezember 2015 die Einführung des Lehrplans 21 in der Volksschule unter Berücksichtigung der speziellen Bedingungen für das Gymnasium (allfällige Einführung per Schuljahr 2018/19) beschlossen. Die Schulleitung der Mittelschule wie auch die für den Lehrplan 21 zuständige Lehrperson haben im Berichtsjahr Weiterbildungsveranstaltungen zum LP 21 besucht und werden Ende 2016 dem Mittelschulrat einen Antrag einreichen. Es gilt dabei, sowohl das Anforderungsprofil der Volksschule (SEK I) wie auch die Maturitätsvorgaben (SEK II) einzuhalten.

Stellwerk-Tests 2016

Die für den Februar 2016 geplanten Stellwerktests in den zweiten Klassen – geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik – konnten aufgrund von Informatikproblemen seitens Anbieter nicht im geplanten Zeitraum durchgeführt werden. Dies stellte die KMSU vorlogistische Probleme, sodass sie mit Bedauern auf eine flächendeckende Durchführung der Tests im Jahr 2016 verzichten musste. Für Schülerinnen und Schüler, welche nach der obligatorischen Schulzeit in eine Berufslehre eintreten wollten und deshalb die Testresultate benötigten, wurden jedoch individuelle Tests angeboten.

Studienberatung

Am 7. April 2016 wurde an einer Sitzung mit Vertretungen der BKD (Studien- und Laufbahnberatung, Amt für Jugendarbeit und Kultur) und der Mittelschule eine Auslegeordnung bezüglich der Studienberatung gemacht. Das schulinterne Angebot unter der Obhut von John Dubacher wurde dabei nicht in Frage gestellt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Studienwahlkompetenz noch stärker zu fördern ist (z.B. durch stärkeren Einbezug der Eltern, Thematisieren im Unterricht, Laufbahnordner, Praktika) und das Projekt der internen Studienberatung in eine definitive Struktur umgewandelt werden sollte.

Infrastruktur

Beginnen wir mit dem Unbeachteten: Sie ist ein Juwel des Kollegiums und hat wohl wie kaum ein anderer Gegenstand im Kollegi Kontakt zu allen Schülerinnen und Schülern: Die massive Eingangstüre wurde im Herbst 2015 aufwändig saniert und mit einer neuen Schliesstechnologie verknüpft.

Schulküche

Infolge Umbaus des Gräwimattschulhauses in Schattdorf wird der Hauswirtschaftsunterricht im Schuljahr 16/17 in Altdorf durchgeführt. Die Suche nach einem Ersatzstandort war im Berichtsjahr für

Marcel Huwyler intensiv und für den Stundenplaner eine Herausforderung, da die freien Zeitfenster erst sehr spät definiert wurden.

Neue Schulsoftware „schulNetz“

Sie wurde 2015 evaluiert und auf das zweite Semester des Berichtsjahres nun aktiviert: die neue Schulsoftware „schulNetz“ der Firma Centerboard AG. Mit dieser auf unsere Bedürfnisse massgeschneiderten Software ist es fortan möglich, die Absenzen und Prüfungsnoten so zu dokumentieren, dass sowohl die zugangsberechtigten Lehrpersonen wie auch die betroffenen Schülerinnen und Schüler immer auf dem aktuellen Stand sind. Zudem wird die Kommunikation mit einem integrierten Mailtool erleichtert und kann zielgruppenspezifisch erfolgen. Ein Agendaprogramm bietet schliesslich Einblick in die individuellen aktuellen Stundenpläne der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Damit die heikle Zeugniserstellungsphase sichergestellt war, arbeitete das Schulsekretariat im zweiten Semester parallel auch noch auf dem alten System. Zusammen mit den krankheitsbedingten Absenzen des Schulsekretärs waren die Herausforderungen ans Team hoch. Es hat diese mit Bravour gemeistert.

Informatik und Mediamatik

Hardware: Im Rahmen der turnusmässigen Erneuerung der Hardware wurden die acht PCs in der Bibliothek und 18 PCs in Fachzimmern ersetzt. Ebenso wurde der schuleigene Proxy-Server durch einen neuen ersetzt. Dank Beziehungen zum Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich konnten die PCs im IT-Schulungsraum diskret und infolge Recycling erst noch kostengünstig neu positioniert werden.

Informatik-Support: Neben den üblichen Support-Aufgaben konnte zu Beginn des Schuljahres 2015/16 ein Moodle-Server und im Juni 2016 unsere Plattform für Maturaarbeiten in Betrieb genommen werden.

Mediamatik-Lernende: Claudia Kempf absolvierte ihr letztes Ausbildungsjahr an der Mittelschule und schloss ihre Ausbildung im Sommer 2016 erfolgreich ab.

Arbeitsgruppe West-Ost-Verbindung (WOV)

Die am 18. Oktober 2015 vom Urner Stimmvolk angenommene WOV hat auch Konsequenzen für die Umgebungsgestaltung des Kollegis. Eine Delegation der Mittelschule, bestehend aus Karin Schaedler, Prorektorin, Matthias Loretz, Vertretung der Lehrpersonen und Jürg Aschwanden, Leiter Hausdienst, vertrat 2016 die Interessen in

der interdepartementalen Arbeitsgruppe, sodass die Aspekte des Verkehrsflusses, eines geordneten Schulbetriebes und der Sicherheit möglichst gut aufeinander abgestimmt werden können.

Interne Weiterbildungstage (IWET)

Am 24. März, sowie 21. und 22. April 2016 fanden die internen Weiterbildungstage der Kantonalen Mittelschule Uri statt. Der erste Tag bot Gelegenheit für eine Einführung in den Moodle-Server durch Mediamatiker Walter Planzer. Danach stellte Stellenleiter Christoph Schillig, Sozialpädagoge, die Arbeitsfelder von „kontakt uri“ vor. Im Anschluss daran fand eine Veranstaltung zum Thema „Gesund bleiben im Lehrberuf“ mit Hanspeter Lehner, Dozent am Zentrum Gesundheitsförderung der PH Luzern, auf dem Programm. Der Nachmittag beinhaltete Fachschaftsarbeiten sowie eine Lehrpersonenkonferenz.

Der zeitlich versetzte zweite IWET-Tag befasste sich mit dem Themenkomplex „Unsere Werte, unsere Prinzipien, unsere Schulkultur – eine Auseinandersetzung mit unserem Leitbild“. Der Tag bot Gefässe für Vorüberlegungen, gemeinsames Nachdenken und Diskussionen und wurde von Dr. Walter Goetze, Büro für Bildungsfragen in Thalwil, moderiert.

Am dritten IWET-Tag stand ein Besuch an der ETH Höggerberg in Zürich auf dem Programm, wo ein Einblick ins Departement für Physik vermittelt wurde. Prof. Dr. Andreas Vaterlaus präsentierte Experimente und Alexander Bohn, ehem. Präsident VMP (Verein der Mathematik- und Physikstudierenden an der ETH Zürich), liess Informationen aus studentischer Perspektive einfließen. Dr. Marius Simon brachte den Lehrpersonen den Experimentaufbau für Schulen näher. Danach ging es weiter an den Flughafen Zürich zur Betriebsbesichtigung bei der SR („Swissair“) Technics, einem der grössten Anbieter von Flugzeugwartung und Überholung. Bei dieser umfassenden Führung können die verschiedenen Arbeitsstätten sowie die Hangars für Grossflugzeuge besucht werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Networking

Kollegi-Träff

Am Freitag, 6. November 2015, fand zum dritten Mal der „Kollegi-Träff“ statt. Dieser Anlass wird alle zwei Jahre vom Verein der Ehemaligen und Freunde der Kantonalen Mittelschule Uri (VE&F) organisiert. Der Anlass stand unter dem Motto „Unternehmertum“. Jean-Claude Richard, Paul

Gisler, Andreas Guggenbühl und Fabio Magagna, ehemalige Kollegischüler, berichteten über ihre Erfahrungen als (Jung-)Unternehmer. Die Präsentation der aktuellen YES-Projekte gab dazu einen gelungenen Kontrapunkt. – Anlässlich der Generalversammlung übergab Adrian Zurfluh das Präsidium des Vereins an Ivo Frey.

Kollegitrailer

Anlässlich des Kollegiskops im April 2016 fand die Premiere des Trailers „Kantonale Mittelschule Uri – eine Transversale im Leben“ statt. Dieser achtminütige Film gibt einen Einblick ins damalige und heutige Kollegi und dient künftig der Schule als PR-Instrument. Im Zentrum stehen die Schülerinnen und Schüler, welche die verschiedenen Schwerpunktfächer erläutern. Mit Sabine Dahinden, Journalistin des Schweizer Fernsehens und Absolventin des Kollegis, konnte eine bekannte Person für ein persönliches Votum gewonnen werden.

Kollegiskop 2016

Die Schule wurde von ihrer attraktivsten Seite am Samstag, 16. April 2016 der Bevölkerung präsentiert. Das Prinzip, dass niemand besser informieren kann als die Schülerinnen und Schüler selbst, hat sich auch hier bewährt. Ob im Labor, in der Turnhalle, im Prüfungsraum oder gar im Estrich – die halbstündigen Präsentationen faszinierten künftige Schülerinnen und Schüler wie auch deren Eltern und gar Grosseltern gleichermaßen. – Das nächste Kollegiskop ist für 2018 bereits geplant.

Maturaarbeiten im Internet

Die Plattform für Maturaarbeiten (<http://mata.kmsu.ch/>), welche die Bildungsdirektion (Amt für Kultur und Sport) gemeinsam mit der Mittelschule ins Leben gerufen hat, wurde im Schuljahr 2015/16 weiter ausgebaut und umfasst neu auch Abstracts von Arbeiten aus den Jahren 2014 und 2015. Sie wurden in der Einführungsphase von Mario Epp, einem ehemaligen Absolventen unserer Schule, verfasst und sollen künftig direkt von den Maturandinnen und Maturanden geschrieben werden. Als Folge einer kleinen Medienpräsentation konnte eine massive Steigerung der Besuchszahlen auf der Internetseite festgestellt werden.

Elternabende

Von der ersten bis fünften Klasse fanden auch in diesem Schuljahr themenfokussierte Elternabende statt (z.B. Einstieg ins Gymnasium, Informationen zum Stage, der bilingualen Maturität oder zur Maturaarbeit, Start und Abschluss des YES-Projektes). Sie bieten eine gute Gelegenheit, auch im informellen Teil Fragen und Anregungen auszutauschen.

Das „passwort“, die Hauszeitschrift der Schule „Üsä – Innä“: für Urnerinnen und Urner verständlich, für die andern wohl eher kryptisch. Um diesen Gegensatz ging es im Passwort Nr. 7. Dass das Draussen sehr weit weg sein kann, illustrierte unter anderem ein Beitrag über den mit Urner Wurzeln ausgestaffierten Schweizer Botschafter in Brasilien. Und das Drinnen? Alles nachzulesen im Passwort Nr. 7. <http://www.kmsu.ch/publikationen/zeitschrift-passwort/>

Mittelschulinformationstag (MIT)

Traditionellerweise findet am letzten Freitag vor den Herbstferien der Mittelschulinformationstag statt. Die verschiedenen Urner Studierendenvereine präsentierten ihre Hochschule und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern der fünften Klasse einen Einblick in die Zeit nach der Matura. Organisiert wurde dieser Anlass verdankenswerterweise wiederum von der Rusana unter der Federführung von Peter Fleischmann.

Gesamtschulische und klassenspezifische Veranstaltungen

Zu den jedes Jahr wiederkehrenden gesamtschulischen Anlässen gehören der Berg- und Schneesporthag sowie die Sporttage. Ausserdem wurden für musisch Interessierte Theateraufführungen und Konzerte geboten.

1. Klasse: Erstklassen-Halbtage, Verkehrskundeunterricht
2. Klasse: Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ); Stellwerk ; Suchtpräventionsmorgen (organisiert durch eine fünfte Klasse)
3. Klasse: Internetprävention
4. Klasse: Präventionstag „Jugend und Suchtmittel“
5. Klasse: Mittelschulinformationstag (organisiert durch die Studierendenorganisation); Studienwahl-Vorbereitungstag (BIZ); YES-Projekt (SPF W&R); MATA-Workshops, freiwilliger MATA-Workshop
6. Klasse: Studien-, Berufs- und Laufbahnberatung (BIZ)

Polittour

Rund 70 % der eidgenössischen Parlamentarier sind Akademiker. So ist es naheliegend, dass die politische Bildung auch am Gymnasium ihren Platz hat. Am 28. September 2015 fand eine weitere Runde der Polittour im Kollegi statt, mit welcher der Jugendrat die Sensibilisierung für politische Fragen fördern will. Sämtliche Urner National- und Ständeratskandidatinnen und –kandidaten stellten sich den Fünft- und Sechstklässlern zur Diskussi-

on. Sie wurden zu deren eigenem Erstaunen wohl überdurchschnittlich herausgefordert bei den Themen zweite Gotthardröhre, Mindestlohn und Integration.

„Andermatt - Global Village“ – ein Beispiel für zeitnahes Lernen

Die Fachschaft Geografie konnte dank der Finanzierung über die BKD am 14. Dezember 2015 mit den fünften Klassen den Film im Kino Leuzinger visionieren und im anschliessenden Gespräch mit dem Regisseur Leonidas Bieri die Thematik von Andermatt bearbeiten. Es war ein gelungener Anlass, der zeigte, dass Unterricht und die unmittelbare Lebenswelt durchaus im spannenden Dialog stehen können.

Projektwoche

Sie gingen nach Tenero, improvisierten im Theater, erstellten einen Krimi, bauten Roboter oder Wanderwege: Die Projektwoche 2015 fand Mitte September statt und löste eine gute Resonanz aus. In einer Projektwoche ist der Lehrplan sekundär und Fächergrenzen werden gesprengt. Oft können die Schülerinnen und Schüler auch eigene Talente entdecken, welche im Schulalltag nicht im Vordergrund stehen. Die Projektwoche leistet so einen wichtigen Beitrag zur Förderung überfachlicher Kompetenzen. Für die sechsten Klassen bietet diese Woche die Gelegenheit, einen anderen kulturellen Hintergrund zu erforschen: Wien, Berlin und Lissabon boten 2015 die entsprechenden Kulissen.

Präsentationen der Maturaarbeiten

Sie fanden vom 23. bis 25. November 2015 statt, wurden von den lokalen Medien gewürdigt und von einem zahlreichen Publikum geschätzt. Während an anderen Gymnasien in der Schweiz die Präsentationen eher marginal wahrgenommen werden, sind sie im Kanton Uri ein fester Bestandteil im lokalen Veranstaltungsprogramm. Entsprechend sorgfältig verliefen die Vorbereitungen und Durchführungen.

Berg-, Ski- und Sporttage

Der Bergtag konnte bei strahlendem Wetter am 22. September 2015, der Schneesporthag bei eher misslichen Bedingungen am 20. Januar 2016 abgehalten werden. Offenbar spielt das Wetter für die heitere Stimmung jedoch keine grosse Rolle. Die Sommersporttage fanden am 22. und 23. Juni 2016 (eineinhalb Tage) statt. Die Fachschaft Sport - zusammen mit einer fünften Klasse – bot allen Schülerinnen und Schülern ein attraktives und variantenreiches Programm, unter anderem mit einer „Äplerolympiade“ auf dem Oberaxen.

Schuljahresschluss

In einer gemeinsamen Schlussveranstaltung in der Turnhalle wurde, musikalisch umrahmt von einer Schülerband, auf das Schuljahr zurückgeblickt. Die zahlreichen sportlichen und kulturellen auserschulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler wurden gewürdigt.

Konzerte, Theater, Ausstellungen Konzerte

Die schon längst Tradition gewordenen beiden Konzerte von Ensemble, Chor und Orchester fanden am 19. Dezember 2015 in der Kirche St. Martin und am 31. März 2016 im Theater Uri statt – mit jeweils saisonalen Akzenten. Sie wurden sorgfältig vorbereitet und geleitet von Felix Schüeli, Konstantinos Topalidis und Urs Zenoni. Musik, welche berührte.

Kollegitheater

„Run for your life“. Der Titel allein ist schon dynamisch, geschweige denn das Stück. Es war ein Wagnis, welches Matteo Schenardi und die 28 Schauspielerinnen und Schauspieler eingegangen sind. Der Applaus an der Premiere vom 18. März 2016 gab ihnen Recht. Matteo Schenardi vertraute auf die Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Aus anfänglich mitgebrachten Fotos wurden Texte und diese formierten sich zusammen mit sphärischen Klängen, einer wunderbaren Solostimme und Sprechchören zu einer Collage, welche das Publikum eine Stunde lang in Bann zog. Dass ein Bühnenbild aus weissen Tüchern, weissen Kisten und vier Hellraumprojektoren minimalistisch ist, gehört zum Konzept. Das Resultat war alles andere als minimalistisch.

Ausstellung „Bildnerisches Gestalten“

Neun „Projektionen“ fanden an der Vernissage vom 2. Februar 2016 in der Galerie Niedervolta grossen Anklang. Andreas Wegmann und Marc Ochsner standen den neun Projekten Pate. Geschaffen wurden sie von den Maturandinnen und Maturanden im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Die Bilder sind auch ein Abbild der jungen Generation und deren Suche nach Identität. Dass dabei Masken aufscheinen, aber auch verschwinden, passt zum Thema der Projektionen und zugleich des jugendlichen Alters. Trotz Pensionierung von Andreas Wegmann wird dieses wertvolle „going public“ auch auf Wunsch des EWA 2017 stattfinden. Das der Börsensprache entlehnte „gp“ stimmt: Image ist ein nicht zu unterschätzendes Kapital in der Bildung.

Besondere Schüleraktivitäten

Auch in diesem Schuljahr fanden zahlreiche Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern in Musikbands, im Sport und in der Rusana statt. Wie bereits im Vorjahr gelang es einer YES-Projektgruppe, das nationale Finale im Mai 2016 in Zürich zu erreichen: Emma Dillier, Mario Siegrist, Lia Planzer, Sarah Rohrer, Lisa Huonder und Fabian von Mentlen präsentierten mit „G'nuss“ kulinarische Leckereien, süss und salzig.

Eine schöne Tradition im Kollegi ist auch der vom Bibliotheksteam lancierte Weihnachtswettbewerb. In der Adventszeit 2015 galt es, anhand eines Textausschnittes den Autor, die Autorin und den Buchtitel zu erraten. Angesichts der immer ausgeklügelteren Suchmaschinen waren Anja Dahinden und Monika Herger, Bibliothekarinnen, gefordert, wollten sie doch die Aufgabe nicht zu einfach gestalten. Erfreulicherweise war die Resonanz bei der Zielgruppe nicht altersspezifisch: sowohl erste wie sechste Klassen rätselten und recherchierten mit grossem Engagement.

Matura 2016

57 von 59 Schülerinnen und Schülern bestanden die Maturaprüfungen. Sie durften im Theater Uri am 17. Juni 2016 das Maturazeugnis, das ihnen von Ruth Wipfli Steinegger, Präsidentin der Maturitätskommission überreicht wurde, entgegennehmen.

In seiner Ansprache machte Regierungsrat Beat Jörg den Maturi und Maturae Mut, dass sie es nun durchaus auch mit dem sagenhaften Teufel aufnehmen könnten, der ja unerschrockenen Urnerinnen und Urnern seit Urzeiten keine Angst einflösse. Auch der Rektor nahm Bezug auf eine lokale Begebenheit und illustrierte seine Wünsche mit Rudolf Kollers Bild der Gotthardpost. Fabio Gisler wurde an der Feier für seine hervorragende Maturaarbeit „Poetry Slam“ von Thomas Tresch, Mitglied der Jury, mit dem ersten Preis geehrt, während der zweite Preis an Elia Argegger und Amadeo Dal Farra für ihre Eigenkompositionen für Cello und E-Gitarre ging. Daniel Gisler und Aline Maillard erhielten für die ex aequo erlangte beste Maturaprüfung (beide mit der Note 5.3) von Valentin Bomatter einen Preis der Urner Kantonalbank. Standing Ovation empfing schliesslich Fabio Gisler, welchem es gelang, mit viel Humor den Weg seiner Klasse in einen frischen Slam zu verpacken. Musikalisch umrahmt war die ganze Feier von einem Bläserensemble unter der Leitung von Urs Zenoni und einer Choreinlage unter der Leitung von Konstantinos Topalidis, welche die Anwesenden in Sallys Garden entführte.



6a



6b

6c



6d

Jahresplanung

Unterrichtstage und Ferien	
17. August – 2. Oktober 2015	Unterricht gemäss Schulprogramm
3. Oktober – 18. Oktober 2015	Herbstferien
19. Oktober – 23. Dezember 2015	Unterricht gemäss Schulprogramm
24. Dezember 2015 – 10. Januar 2016	Weihnachtsferien
11. Januar – 26. Februar 2016	Unterricht gemäss Schulprogramm
29. Januar 2016	Ende 1. Semester
27. Februar – 6. März 2016	Sportferien
7. März – 22. April 2016	Unterricht gemäss Schulprogramm
23. April – 8. Mai 2016	Frühlingsferien
9. Mai – 24. Juni 2016	Unterricht gemäss Schulprogramm
25. Juni – 15. August 2016	Sommerferien
Weiterbildung	
24. März, 21. und 22. April 2016	Interne Weiterbildungstage (IWET)
Feiertage	
8. Dezember 2015	Maria Empfängnis
4. – 9. Februar 2016	Fasnachtstage
25. – 28. März 2016	Osterfeiertage
5. Mai 2016	Auffahrt (Frühlingsferien)
16. Mai 2016	Pfingsten
26. Mai 2016	Fronleichnam
Überbrückungen (Freie Tage)	
7. Dezember 2015	Maria Empfängnis
27. Mai 2016	Fronleichnam

Mit dem Stolz auf die eigene Herkunft, dem richtigen Umgang mit Coolness und Timing und einer Sensibilität für das Miteinander – zusammen mit dem Maturazeugnis, das Sie gleich in den Händen halten werden, können Sie damit guten Mutes den Kanton Uri verlassen und Ihre berufliche Zukunft anpacken.

Ausschnitt aus der Rede des Rektors, Daniel Tinner, zur Maturafeier vom 17. Juni 2016 im theater (uri)

Stundentafel

Fächer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4			
Französisch oder Italienisch				3	3	4
Englisch	3	3	4	3	3	4
Mathematik	5	5	4	4	4	4
Physik				2	2	2
Chemie			2	2	2	
Biologie			2	2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	3
Geographie	2	2	2	2	2	
Philosophie					2	2
Wirtschaft & Recht mit Schwerpunktfach nichtsprachlich			2			
Wirtschaft & Recht mit Schwerpunktfach Sprachen				2		
Bildnerisches Gestalten	2	2	2			
Musik	2	2	2			
Bildnerisches Gestalten / Musik / Informatik (2 von 3)				4		
Bildnerisches Gestalten oder Musik					2	
Schwerpunktfach nichtsprachlich				5	5	5
Schwerpunktfach Sprachen			3	3	4	5
Ergänzungsfach						4
Maturaarbeit						1
Religion	1	1				
Sport	3	3	3	3	3	3
RDI (Raum-Darstellung-Informatik)			2			
Naturlehre	2	2				
Informatik / Tastaturschreiben	1	2				
Hauswirtschaft		3				
Technisches Gestalten	3					
Lebenskunde / Klassenstunde	1	1				
Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach nichtsprachlich	35	36	35	36	36	36
Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach Sprachen	35	36	36	36	35	36



Chronik

August

- 17. Erster Schultag gemäss Spezialprogramm
- 17. Lehrpersonenkonferenz
- 17. Begrüssungen der Klassen gemäss Programm
- 17. Einführung neuer Lehrpersonen
- 19.-25. Orientierungstage für Stellungspflichtige Jg. 1997
- 21. Erstklassenhalbtage
- 24. Vorbereitungslektion Projektwoche / Information Tenerolager
- 24. Klassenlehrpersonen-Konferenz 1. + 2. Klassen
- 25. Kick-off Studienwahl 5. Klassen
- 27. Kick-off Studienwahl 5. Klassen
- 27. Abschluss-GV der YES-Unternehmungen der Klassen 6b und 6c
- 31. BIZ-Besuch, Klasse 2c

September

- 2. BIZ-Besuch, Klasse 2a
- 3. BIZ-Besuch, Klasse 2b
- 7. Projektwoche
- 11. Sitzung Mittelschulrat (MSR)
- 17. Exkursion Steingletscher, 6. Klasse, Geografie
- 17., 21., Elternabend 2. Klassen „Schul- u. Berufswahlprozess sinnvoll gestalten“
- 23. Elternabend bilinguale Maturität 3. Klassen
- 22. Bergtag, alle Klassen
- 23. Schülerorganisation, Vollversammlung
- 23. Stage Elterninformationsabend der 4. Klassen
- 24. Information zum Französisch Stage, alle 4. Klassen
- 25. Schülerfest
- 28. Polittour ; alle 5. u. 6. Klassen und Kantonale Jungparteien
- 28. Fachschaftssitzungen und Lehrpersonenkonferenz
Schülerinnen und Schüler ab 16:05 Uhr unterrichtsfrei

Oktober

- 1. Exkursion; Goldauer Bergsturz, Ergänzungsfach Geografie
- 2. Mittelschulinformationstag (MIT) für die 5. Klassen
- 22. Gründungsversammlung YES-Unternehmungen
- 24. Info für Eltern und Schüler/innen Schwerpunktfachwahl 2. Klassen
- 26., 27., Autorenlesung Alice Gabathuler, 1. Klassen
- 29. Autorenlesung Alice Gabathuler, 1. Klassen
- 29. Exkursion; Besuch Haus Konstruktiv Zürich, Klasse 6d, Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

November

- 9.-13. Testlauf Präsentationen Maturaarbeit (Technik-Check)
- 9. Interpunktions-Orthografie-Prüfung für alle 4. Klassen

- 10. Sitzung Maturitätsprüfungskommission (MPK)
- 11. Besuch Kunsthaus Zürich, Klasse 5b, Grundlagenfach Bildnerisches Gestalten
- 12. Nationaler Zukunftstag, 1. Klassen
- 14. Besuch der Stadt Zürich, Klasse 2a, 2b,
- 17. Zweitbefragung für eine Studie zur Mobiltelefonnutzung von Jugendlichen, Klasse 2a
- 17. Elternabend der 1. Klassen
- 18. Exkursion „Muévete“, 4. Klassen Schwerpunktfach Spanisch
- 18. Sitzung Erziehungsrat, Mittelschulrat, Schulkommission und Bildungskommission
- 19. Zusätzliche Lehrpersonenkonferenz
- 21. Besuch der Stadt Zürich, Klasse 2c
- 23.-25. Öffentliche Präsentationen der Maturaarbeiten
- 24. Besuch Kunsthaus Zürich, Klasse 3c
- 26. Schulbesuch und Sitzung Mittelschulrat (MSR)
- 26. Zweitbefragung für eine Studie zur Mobiltelefonnutzung von Jugendlichen, Klasse 3c

Dezember

- 9. Elternabend 5. Klassen – Information Maturaarbeit, Matura
- 9.-11. Feedbacklektionen
- 10. Jahresabschlussessen
- 14. Sitzung Jury Maturaarbeitspreis
- 19. Weihnachtskonzert, Kirche St. Martin
- 23. Maturaarbeits-Workshops 5. Klassen

Januar

- 12. Sitzung Jury Maturaarbeitspreis
- 18. Vorstellung Ergänzungsfächer
- 19. Lehrpersonenkonferenz
- 20. Schneesporttag
- 28. Notenkonferenz 1. Semester
- 29. Freiwilliger Maturaarbeits-Workshop 5. Klassen
- 29. Ende 1. Semester, Zeugnisabgabe
- 29. Sitzung des Mittelschulrates (MSR) 172

Februar

- 1.+2. Verkehrskunde 1. Klassen
- 1. Gesprächsnachmittag für 3. bis 6. Klassen
- 2. Vernissage zur Ausstellung der Maturaklasse 6d, Bildnerisches Gestalten, Galerie Niedervolta, Altdorf
Die Ausstellung dauert vom 2.2.16 bis 21.2.16
- 3. Fasnachtsumzug Borromäusunft durch das Schulgelände
- 11.-19. Stellwerk 2. Klassen
- 15. Exkursion nach Lugano, Klassen Schwerpunktfach Italienisch, 4d,5d,6c

- 16. Exkursion nach Zürich (Zoo) Klasse 4c
- 16. Besuch der Migros Verteilzentrale und der Uni Luzern
Klassen 5b, 4b-Sp, 4d-It
- 17. Exkursion in den Tierpark Goldau Klassen 6abcd Ergänzungsfach
Biologie
- 22. Neue Schulsoftware – Information für Lehrpersonen und
Verwaltungspersonal

März

- 8. Medizinische Schuluntersuchung Klasse 2b
- 11. Volleyballnight
- 14. Exkursion ins Technorama, Winterthur Klasse 5a
- 15. Exkursion Kraftwerk Göschenen Klasse 4a
- 15. Orientierungsprüfung Deutsch 3. Klassen
- 16. Präventionsveranstaltungen für die 3. Klassen
"Internet, Chat & Communities"
- 16. Elternabend 3. Klassen - Internetprävention "toolbox"
- 17. Suchtpräventionsmorgen 2. Klassen (Organisation durch Klasse 5c)
- 17. Exkursion nach Basel, Novartis Labor
Klassen 6abcd Ergänzungsfach Biologie
- 17. Sitzung des Mittelschulrates (MSR) 173
- 17. Elternabend 2. Klassen: „Pubertät - da muss man durch“
- 18. Präventionstag „Jugend und Suchtmittel“ 4. Klassen
- 18.-23. Kollegitheater-Aufführung
- 24. Interne Weiterbildungstage (IWET) 2016 - 1. Tag
- 29.-31. Musikprobetage, Prüfungssaal und theater(uri)
- 31. Exkursion NEAT, Klassen 4bc,
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
- 31. Konzert Kollegi Ensembles, theater(uri)

April

- 1.-2. Exkursion nach Basel, Klassen 6abcd Ergänzungsfach Geografie
- 5. Probelauf schriftliche Matura Wirtschaft & Recht
- 5. Besuch der Generalversammlung der Dätwyler AG, Klasse 5b
- 6. Workshop „Holocaust“ im Archiv Zeitgeschichte der ETH,
Klasse 6d
- 7., 14. Medizinische Schuluntersuchung Klasse 2a, 2c
- 16. „Kollegiskop“ - Tag der offenen Tür an der
Kantonalen Mittelschule Uri
- 18. Sitzung des Mittelschulrates (MSR) 173
- 21.+22. Interne Weiterbildungstage (IWET) 2016 - 2. + 3. Tag

Mai

- 9.-13. Feedbackkationen 3, Maturaklassen
- 10. Vollversammlung Schülerorganisation
- 12. Erhebung über die Erreichung von Grundkompetenzen im Fach
Mathematik, 9. Schuljahr, 3. Klassen
- 12. Mündliche Prüfungen der Ergänzungsfächer
- 12. Sitzung der Maturitätsprüfungskommission MPK
- 18. Letzter Schultag der Maturandinnen und Maturanden
- 18. Sitzung des Mittelschulrates (MSR) 174
- 18. Besuch der bulgarischen Botschafterin, 4. Klassen
- 18. Standardisierte Abschlussbefragung IFES 6. Klassen
- 18. Matura-Information, Abgabe Orientierungszeugnisse
- 19. Schriftliche Maturaprüfung Deutsch
- 20. Schriftliche Maturaprüfung Französisch
- 23. Schriftliche Maturaprüfung Schwerpunktfach
- 24. Schriftliche Maturaprüfung Mathematik
- 24. Exkursion nach Basel, Museumstag, Klasse 4d Schwerpunktfach
Bildnerisches Gestalten
- 25. Schriftliche Maturaprüfung Englisch
- 30. Duathlon 5. Klassen, 2. Termin

Juni

- 1. Lehrpersonenkonferenz
- 2. Interdisziplinäre Exkursion nach Luzern, Klassen 3a, 3c
- 6. Vortragsübung 5., 6. Klassen Schwerpunktfach Musik
- 7. Exkursion nach Luzern, Verleihung Zentralschweizer Unternehmer-
preis im KKL, Klassen 6b, 6c Wirtschaft und Recht
- 13.-15. Mündliche Maturaprüfungen
- 15. Philosophiesymposium, Klassen 5c, 5d
- 16. Notenkonferenz 1.-5. Klassen
- 16. Matura-Promotionskonferenz
- 16. Interne Verabschiedung Maturanden
- 17. Letzter Schultag 4. Klassen, Zeugnisabgabe
- 17. Maturafeier, 17 Uhr, theater(uri)
- 20.6.-16.7. Französischstage 4. Klassen
- 22. Kollegisporttag
- 22. Exkursion Schauspielhaus Zürich, „Nathan der Weise“, Klasse 5c
- 23. Kollegi-Sporttag (Vormittag)
- 24. Schulschlussstag, Zeugnisabgabe durch die Klassenlehrperson
- 24. Lehrpersonenkonferenz
- 26.-28. Klausur Schulleitung



Behörden & Angestellte

Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Vorsteher:
Jörg Beat, Gurtnellen
Stellvertreterin:
Z'graggen Heidi, Dr. rer. soc., Erstfeld

Erziehungsrat

Präsident:
Jörg Beat, Vorsteher der BKD, Gurtnellen
Vizepräsidentin:
Wyss Sommer Regula, Altdorf
Mitglieder:
Abächerli Margrit, Erstfeld
Brand Christina, Flüelen
Lusmann Silvia, Silenen
Rothenfluh Marc, Altdorf
Schuler Kari, Erstfeld
Studhalter Brigitte, Schattdorf
Walker Petra, Altdorf
Sekretär :
Horat Peter, Dr. sc. techn.,
Direktionssekretär BKD, Altdorf

Mittelschulrat

Präsident:
Jörg Beat, Vorsteher der BKD, Gurtnellen
Vizepräsidentin:
Wipfli Steinegger Ruth, lic. iur., Flüelen
Mitglieder:
Bilger Christoph, dipl. Ing. ETH, Altdorf

Brücker Angela, dipl. Musikerin, Altdorf
Guggenbühl Pius, Dr. med. dent., Schattdorf
Jäger Reto, dipl. Heilpädagoge, Schattdorf
Zraggen Ambros, lic. phil., Altdorf
Sekretär:
Tinner, Daniel, Rektor, Zürich

Maturitätsprüfungskommission

Präsidentin:
Wipfli Steinegger Ruth, lic. iur., Flüelen
Mitglieder:
Bissig Andreas, dipl. Elektroing. ETH, Schattdorf
Da Col Ivo, Prof. Dr. phil., Zürich
Germann Hanni, Sekundarlehrerin, Altdorf
Gnos Hans Peter, dipl. Zeichenlehrer, Zug
Schärer Silvia, Dr. med., Flüelen
Scheuber Karl, Prof. Musik, Zürich
Schöpfer Irma, lic. phil. I, Schwyz
Strub Emanuel, Dr. iur., Attinghausen
Studer Carla, Dr. math. ETH, Hausen a. A.
Tresch Thomas, dipl. Maschineningenieur FH,
Silenen
Vollenweider Mariangela, Sekundarlehrerin,
Flüelen
Zraggen Ambros, lic. phil., Altdorf
Prüfungsleitung:
Tinner Daniel, Rektor, Zürich

Schulleitung

Tinner Daniel, Rektor
Huwyler Marcel, lic. phil., Prorektor
Schaedler Karin, lic. phil., Prorektorin

Verwaltung

Imhof Markus, Verwalter
Müller Evelyn, Verwaltungssachbearbeiterin
Walker Bea, Materialverwalterin

Sekretariat

Gerig Roger, Leiter Sekretariat
Imhof Mariana, Schulsekretärin
Schranz Margrith, Schulsekretärin (bis 31.12.2015)
Waldis Claudia, Schulsekretärin (ab 1.1.2016)
Wipfli Carmen, Schulsekretärin (ab 1.1.2016)

Bibliothek

Dahinden Büchi Anja, Leiterin Bibliothek
Herger Freitag Monika, Bibliothekarin

ICT

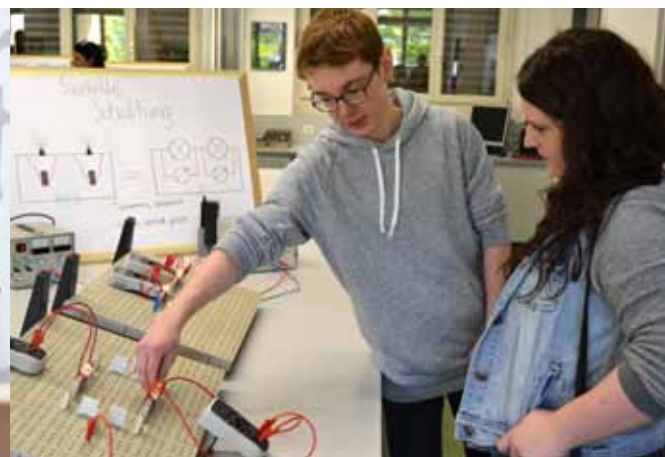
Planzer Walter, Informatiker
Kempf Claudia, Mediamatikerin in Ausbildung

Labor

Ulrich Ursula, Laborantin
Imhof Bebbi, Assistent Physiklabor

Hauswarte

Aschwanden Jürg, leitender Hauswart
Aschwanden Hans
Domgioni Franc
Zberg Beat



Unbefristet angestellte Lehrpersonen

Anwander Norbert, Dr. phil., Philosophie, Deutsch
Arnold Gustav, Dr. phil., Englisch
Arnold Philipp, Dr. phil., Geschichte
Aschwanden Casparina, Master of Science ETH, Biologie, Naturlehre
Aschwanden Prisca, lic. phil., Deutsch, Geschichte
Baumann Irène, Sekundarlehrerin phil. I, Französisch
Bissig Gerda, lic. phil., Deutsch
Bissig-Thommen Linda, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft
Böni Martin, dipl. Biochem., Biologie, Naturlehre, Chemie
Bürli Susanne, lic. phil., Deutsch
Canta Nuria, lic. en. cienc., Mathematik, Physik
Derendinger Philippe, lic. phil., Französisch, Italienisch
Dittli Roger, dipl. Sport II ETH, Turnen, Schwimmen
Dubacher John, dipl. Lehrer S1 / MAS BSLB (IAP), Mathematik
Fleischmann Peter, Sekundarlehrer, Mathematik
Frey Ivo, Dr. phil., Geschichte
Gamma Simon, dipl. Wipäd., Wirtschaft und Recht
Gisler Barbara, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft
Gisler Martha, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft
Gisler Stefan, lic. iur., Wirtschaft u. Recht
Graf Katrin, dipl. Sport II ETH, Turnen, Schwimmen
Hartlieb Otto, lic. phil., Informatik, Geschichte, Psychologie
Hiss Karin, Dr. math., Mathematik
Jannetta Armando E., Dr. phil., Englisch
Journeaux Glen, M.A., Englisch
Kehrli Hans, dipl. nat. ETH, Biologie, Naturlehre, Physik
Keusch Paul, Dr. phil., Chemie
Köchli Ulrich, lic. phil., Deutsch, Geschichte
Kopp Monica, dipl. Werk- und Zeichenlehrerin, Technisches Gestalten
Lambert Sarah, Master of Arts English, Englisch

Latzel Mauro, dipl. math., Mathematik, Physik, Stundenplanung
Loretz Matthias, Sekundarlehrer, Mathematik, Geografie
Maibach Peter, lic. phil., Deutsch, Geschichte
Musch Anita, dipl. S.f.G., Bildnerisches Gestalten
Pollini-Bachmann Esther, dipl. Sport II ETH, Turnen
Renevey Philippe, dipl. Physiker ETH, Physik, Mathematik
Schärer Dieter, dipl. Sport II ETH, Turnen, Schwimmen
Scheidegger Dominique, Französischlehrerin, Französisch
Schumacher Tito, lic. phil., Italienisch
Sciarra Miranda, lic. phil., Biologie, Naturlehre, Deutsch
Thöny-Gisler Maya, lic. phil. nat., Geografie
Vera Galo, Dr. phil., Dr. theol., Religion, Lebenskunde, Psychologie
Waidacher Claudia, lic. phil., Deutsch
Wariwoda Lukas, dipl. Phys., Physik
Weber Sarah, lic. phil., Französisch
Wegmann Andreas, dipl. S.f.G, Bildnerisches Gestalten
Zenoni Urs, dipl. Musik II, Musik, Kollegimusik
Zraggen Adrian, dipl. nat. ETH, Geografie
Zschokke Céline, lic. phil., Französisch

Befristet angestellte Lehrpersonen

Baggenstos Karin, Master of Arts English, Englisch
Biedermann Adolf, dipl. Sport II ETH, Turnen, Schwimmen
Furrer Franziska, HGK, Technisches Gestalten
Ochsner Marc, MA ZFH, Bildnerisches Gestalten
Manetsch Svetlana, Dipl. Sek I Deutsch, Deutsch
Schenardi Matteo, Theaterpädagoge i.A., Theater
Schüeli Felix, dipl. Musik II, Jugendorchester
Topalidis Konstantinos, dipl. Musik II, Musik, Chor
Zambelli Laura, lic. phil., Spanisch
Zeller Jako, Master of Arts Latinistik, Latein

Eintritte in die Schuladministration

Tinner Daniel
Rektor
10.8.2015



Waldis Hediger Claudia
Schulsekretärin
1.1.2016



Wipfli-Riedi Carmen
Schulsekretärin
1.1.2016



Eintritte in den Schuldienst ab 1.8.2015

Biedermann Adolf
dipl. Sport II ETH
Sport



Zeller Jakob
Master Latinistik
Latein



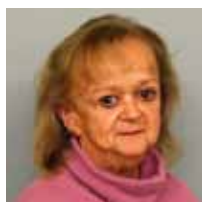
Austritte aus dem Schuldienst

Zuber Milena
(Stellvertretung)
1.8.2015 – 31.1.2016
Spanisch

Zimmermann Elisabeth
(Stellvertretung)
1.1.2016 – 30.6.2016

Pensionierungen

Schranz Margrith
Schulsekretärin
1.11.2003 bis 31.12.2015



Gisler Stefan
Wirtschaft & Recht
1.8.2001 bis 31.7.2016



Wegmann Andreas
Bildnerisches Gestalten
1.8.1979 bis 31.7.2016



Es ist eine Banalität: Die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt der Pensionierung stellt sich bei zunehmendem Alter immer stärker. Margrith Schranz hat dieses Fragezeichen lange betrachtet und sich dann doch für eine vorzeitige Pensionierung entschieden. Das Ringen ist symptomatisch: Margrith Schranz war mit Leib und Seele ein Mitglied unseres Verwaltungsteams, hat mit den Schülerinnen und Schülern um deren Promotion gezittert und sich mit den Maturandinnen und Maturanden an deren Erfolg gefreut. So war sie auch immer ein Teil des Stammpublikums bei schulischen Veranstaltungen – sei es im Kollegitheater oder an Konzerten. Dass sie sich dann doch für den Schritt in die Pensionierung entschied, ist Ausdruck ihrer Lebensfreude und ermöglicht ihr nun endlich die uneingeschränkte Pflege ihrer Hobbies. Sie habe den Schritt nicht bereut, hat sie später gesagt. Und man sieht es ihr an.

„Global denken, lokal handeln“ sei vor gut 20 Jahren ein politisches Schlagwort gewesen und eine ethische Verpflichtung. Wenn sich das Kollegi von Stefan Gisler verabschiedete, so der Rektor, dann denke man bei ihm in erster Linie an einen im Lokalen verankerten Lehrer des Faches Wirtschaft und Recht. Doch werde Stibä, wie er von vielen genannt wird, masslos unterschätzt, bewege er sich doch in Thailand und in Kuba genauso sicher wie im Kanton Uri. Der Rektor habe mit Stefan Gisler nur ein Jahr zusammenarbeiten können, aber die Art, wie dieser Lehrer von seinen Schülerinnen und Schülern berichtete und mit ihnen kommunizierte, löse bei ihm grosse Bewunderung aus. Eine kubanische Zigarre, auf welcher „Libertad“, „Robusto“, handgemacht und „Villiger“ steht, zeigt symbolisch die beiden mentalen Welten, den Globus und das Lokale, in denen sich Stefan Gisler bewegte und der Rektor dankt ihm damit herzlich für sein pädagogisches Wirken, seine Bodenständigkeit und seinen feinen, nie verletzenden Humor.

Mit Andreas Wegmann verlässt ein Pädagoge das Kollegi, der weiss, dass Lernen keine Aktion ist, sondern ein ständiges Suchen, Fragen und Stammeln. Dass er neben seiner Tätigkeit als Lehrperson im Fach Bildnerisches Gestalten auch die Kontrabassklarinette spielt, sei typisch: Es brauche einen unwahrscheinlich langen Atem und sei infolge der musikalischen Herausforderung ein eher selten gespieltes Instrument. Was bleibt in Erinnerung? Die jährliche Ausstellung in der Galerie Niedervolta, der starke Bezug zur Kunstgeschichte auf vielen Ebenen und ein ständiges Ringen um die gute pädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Der Rektor übergibt Andreas Wegmann an der letzten Lehrpersonenkonferenz ein Fragment einer Schneestange (symbolisch für die Anspielungen zur Kontrabassklarinette) und dankt ihm damit für sein Querdenken, seinen frischen Wind und seinen langen Atem am Kollegi.

Im Schuljahr 2015/2016 fanden die Dreharbeiten zum Filmporträt der Kantonalen Mittelschule Uri statt. Den Kollegifilm finden Sie unter www.kmsu.ch.



Schülerinnen

Stand per Ende Schuljahr 2015/2016

1a	Baumann Irène		1c	Bissig Gerda		2b	Sciarra Miranda	
Balli	Matteo	Altdorf	Arnold	Gioia	Bürglen	Arnold	Silas	Bürglen
Bauhofer	Xenia	Silenen	Arnold	Noel	Altdorf	Arnold	Simon	Attinghausen
Christen	Sabine	Altdorf	Bertolosi	Thomas	Altdorf	Aschwanden	Cedric	Bürglen
Crnjac	Ana-Maria	Erstfeld	Betschart	Florian	Altdorf	Babaantz	Cyril	Erstfeld
Da Mocogno	Dario	Silenen	Christen	Fiona	Altdorf	Christen	Lara	Attinghausen
Eck	Lea	Sisikon	Danioth	Ian	Bürglen	Gisler	Lara	Attinghausen
Eller	Nando	Silenen	Gnos	Yves	Altdorf	Indergand	Louis	Erstfeld
Felber	Pascal	Altdorf	Herger	Alexander	Altdorf	Kanthapody	Abira	Schattdorf
Feubli	Julia	Erstfeld	Herger	Franziska	Bürglen	Kaufmann	Dina	Altdorf
Hagos	Lulya	Bürglen	Huwiler	Per	Altdorf	Müller	Josua	Bürglen
Ingiin	Nadine	Altdorf	Imholz	Alexander	Seedorf	Planzer	Eva	Altdorf
Kasumi	Bekim	Erstfeld	Imholz	Severin	Bürglen	Rajamohan	Asvien	Erstfeld
Krasniqi	Endrit	Altdorf	Journeaux	Carmen	Altdorf	Risi	Corsin	Bürglen
Mattli	Leonie	Altdorf	Kempf	Henry	Altdorf	Schuler	Janine	Bürglen
Planzer	Cédric	Sisikon	Leu	Cyrill	Altdorf	Schuler	Luisa	Bürglen
Planzer	Julia	Sisikon	Macic	Dina	Altdorf	Schuler	Nina	Attinghausen
Stadler	Elias	Erstfeld	Schuler	Eva	Bürglen	Stadler	Barbara	Bürglen
Wild	Loa	Altdorf	Seeholzer	Erja	Altdorf	Walker	Henry	Erstfeld
Wunderlin	Raphael	Altdorf	Tarelli	Graziella	Altdorf	Werner	Tobias	Attinghausen
Zugg	Viviana	Andermatt	Walker	Fabienne	Seedorf	Würsten	Mirjam	Schattdorf
			Wyrsh	Natalie	Seedorf	Zurfluh	Laura	Bürglen
1b	Köchli Ulrich		2a	Musch Anita		2c	Dubacher John	
Arnold	Alisha	Schattdorf	Baumann	Marco	Spiringen	Arnold	Nicola	Altdorf
Barengo	Alina	Altdorf	Brand	Meret	Silenen	Arnold	Seline	Altdorf
Baumann	Andri	Schattdorf	Bulgheroni	Laura	Altdorf	Aschwanden	Giulia	Altdorf
Baumann	Matteo	Altdorf	Calcagni	Gina	Wassen	Baumann	Tobias	Erstfeld
Bissig	Alina	Schattdorf	Danioth	Sales	Andermatt	Cesare	Mara	Schattdorf
Boi	Elena	Altdorf	Diezig	Liv Francesca	Flüelen	Freitag	Patricia	Altdorf
Brand	Jan	Altdorf	Dittli	Aleksandar	Flüelen	Furrer	Julian	Schattdorf
Dillier	Moira	Schattdorf	Dreivings	Ricards	Flüelen	Gisler	Laura	Seedorf
Epp	Jasmin	Schattdorf	Felder	Alex	Altdorf	Gisler	Livia	Schattdorf
Gisler	Chris	Schattdorf	Gamma	Chiara	Flüelen	Halter	Valentina	Altdorf
Gisler	Sina	Altdorf	Gisler	Julie	Altdorf	Mathis	Nicolas	Altdorf
Mahrow	Pascal	Flüelen	Gisler	Moritz	Altdorf	Moser	Fabio	Schattdorf
Russi	Ella	Altdorf	Jauch	Jan	Flüelen	Musch	Silas	Altdorf
Stadler	Valentin	Altdorf	Müller	Jasmin	Seedorf	Schuler	Bianca	Altdorf
Tramonti	Marino	Bürglen	Schenardi	Annalena	Altdorf	Truttmann	Annalena	Altdorf
Vanoli	Flavia	Flüelen	Senn	Janine	Göschenen	von Planta	Silvana	Schattdorf
Wipfli	Klara	Altdorf	Stadelmann	Fabian	Seedorf	Walker	Philipp	Altdorf
Zraggen	Pascal	Altdorf	Stadler	Gabriel	Altdorf	Wildbolz	Daniela	Altdorf
Ziegler	Alex	Schattdorf	Stadler	Hannah	Altdorf	Ziegler	Mattia	Altdorf
Zurfluh	Simon	Schattdorf	Vanoli	Andrina	Flüelen			
			Ziegler	Yasmin	Seedorf			

n & Schüler

3a	Aschwanden Prisca		3c	Thöny Maya		4b	Arnold Philipp	
Betschart	Natascha	Altdorf	Arnold	David	Bürglen	Baumann	Marina	Silenen
Bissig	Aline	Isenthal	Bissig	Andri	Bürglen	Bilger	Jeremias	Altdorf
Christen	Alissa	Andermatt	Christen	Fabienne	Altdorf	Bollhalder	Seraina	Schattdorf
Dillier	Moritz	Schattdorf	Creanga	Elijah	Altdorf	Bollhalder	Severin	Schattdorf
Fiechter	Lea	Seedorf	Dubler	Nina	Bürglen	Durrer	Damian	Bürglen
Funke	Colin	Schattdorf	Herwegh	Kate-Sae	Altdorf	Haab	Dario	Altdorf
Lussmann	Flavio	Silenen	Imholz	Corinne	Bürglen	Huwiler	Arvid	Altdorf
Russi	Jonas	Andermatt	Imholz	Nadine	Bürglen	Keiser	Joel	Sisikon
Schuler	Marco	Schattdorf	Kuhn	Chiara	Altdorf	Pusztai	Gergely	Altdorf
Schwerzmann	Sarah	Altdorf	Lisibach	Moritz	Altdorf	Weber	Angelo	Schattdorf
Senpinar	Evrin	Altdorf	Manz	Janis	Flüelen			
Stadler	Aaron	Sisikon	Marschke	Judith	Bürglen	4c	Arnold Gustav	
Stadler	Nina	Schattdorf	Planzer	Celine	Bürglen	Arnold	Joel	Flüelen
Tresch	Fabian	Schattdorf	Russi	Beryl	Altdorf	Baumann	Luisa	Altdorf
van der Ven	May	Altdorf	Schuler	Jonas	Flüelen	Dal Farra	Naemi	Altdorf
von Planta	Alessandro	Schattdorf	Simmen	Nico	Altdorf	Danioth	Sarina	Andermatt
Walker	Gabriela	Isenthal	Trachsel	Elia	Flüelen	Jauch	Jasmin	Silenen
Ziegler	Lisa	Schattdorf	Wicky	Carla	Altdorf	Kristo	Karolina	Erstfeld
			Wildbolz	Andrea	Altdorf	Linage Munoz	Eduardo	Altdorf
3b	Weber Sarah		Wipfli	Max	Altdorf	Mempel	Laura	Bürglen
Aygün	Alpay	Altdorf	Zanini	David	Bürglen	Stöckli	David	Erstfeld
Baumann	Noel	Altdorf				Walker	Mildred	Flüelen
Betschart	Silvan	Altdorf	4a	Derendinger Philippe		4d	Zraggen Adrian	
Bisatz	Leandro	Altdorf	Achermann	Mathias	Silenen	Arnold	Carmen	Altdorf
Bissig	Jan	Erstfeld	Arnold	Samuel	Altdorf	Aschwanden	Chiara	Erstfeld
Cakiqi	Edona	Erstfeld	Aschwanden	Tim	Seedorf	Aschwanden	Jana	Bürglen
Christen	Leonie	Altdorf	Baumann	Mike	Wassen	Baumann	Patrick	Altdorf
Epp	Jana	Altdorf	Bissig	Lea	Attinghausen	Brand	Melissa	Seedorf
Ferreira Pinto	Jéssica Sofia	Erstfeld	Freitag	Edna	Flüelen	Eller	Silja	Silenen
Fröhlich	Yannick	Altdorf	Gisler	Alicia	Altdorf	Eller	Tamara	Silenen
Furger	Dominik	Erstfeld	Gisler	Angela	Bürglen	Gisler	Simone	Altdorf
Furrer	Tim	Attinghausen	Honegger	Noë	Altdorf	Infanger	Alexandra	Altdorf
Gamma	Tabea	Altdorf	Infanger	Jonas	Erstfeld	Lujic	Pamela	Altdorf
Journeaux	Arlette	Altdorf	Lussmann	David	Erstfeld	Müller	Anja	Silenen
Marty	Yannis	Altdorf	Lussmann	Roman	Bürglen	Pavic	Ana	Altdorf
Reinhart	Joëlle	Altdorf	Schillig	Nora	Altdorf	Truttmann	Rebekka	Altdorf
Schuler	Simon	Altdorf	Schuler	Nina	Seedorf			
Thalmann	Raphael	Altdorf	Senn	Janis	Schattdorf			
Würsten	Patrick	Schattdorf	Vorwerk	Laura	Bürglen			
Zelic	Jelena	Erstfeld	Walker	Dario	Andermatt			

5a	Wariwoda Lukas		5d	Hiss Karin		6c	Anwander Norbert	
Auf der Maur	Noemi	Altdorf	Arnold	Elena	Seedorf	Bavrk	Selma	Altdorf
Baumann	Yannick	Spiringen	Bissig	Milena	Isenthal	Gerig	Simon	Schattdorf
Bissig	Thomas	Altdorf	Bissig	Petra	Altdorf	Gisler	Fabio	Bürglen
Brunner	Isabel	Altdorf	Bissig	Samuel	Isenthal	Mulle	Sarah	Altdorf
Gamma	Tim	Altdorf	Bissig	Vera	Altdorf	Müller	Naomi	Altdorf
Halter	Silvio	Altdorf	Christen	Lorena	Hospental	Müller	Selina	Silenen
Keiser	Delia	Sisikon	Dittli	Vera	Attinghausen	Püntener	Laura	Erstfeld
Kuzhnini	Rafaela	Andermatt	Eller	Marius	Silenen	Schillig	Céline	Gurtzellen
Lussi	Céline	Attinghausen	Gehlhaar	Maria	Seedorf	Schuler	Michael	Seedorf
Müller	Jessica	Altdorf	Kempf	Corina	Silenen	Schuler	Vera	Isenthal
Schuler	Alexander	Altdorf	Planzer	Nina	Bürglen	Simmen	Mara	Altdorf
Walker	Lukas	Altdorf	Rosenkranz	Ina	Altdorf	Vogel Hüni	Mathias	Bürglen
Zaugg	Lena	Andermatt	Schuler	Ramona	Altdorf	Zraggen	Lars	Altdorf
Zraggen	Andri	Bürglen	Sheholli	Arbnora	Schattdorf	Zraggen	Nicole	Schattdorf
Ziegler	Anja	Schattdorf	Walker	Céline	Seedorf			
			Wipfli	Sarah	Erstfeld	6d	Journeaux Glen	
5b	Aschwanden Casparina		Zberg	Caroline	Silenen	Arnold	Tobias	Bürglen
Arnold	Simon	Schattdorf	Zberg	Marisa	Silenen	Fischer	Michelle	Altdorf
Bohren	Fabio	Bürglen				Gisler	Chiara	Altdorf
Cathry	Debora	Bürglen	6a	Bürli Susanne		Gisler	Patrizia	Bürglen
Dillier	Emma	Schattdorf	Aeberhard	Gilles	Bürglen	Gisler	Viviane	Altdorf
Gisler	Marius	Altdorf	Aregger	Elia	Altdorf	Imhof	Luisa	Altdorf
Häfliger	Tim	Schattdorf	Arnold	Philipp	Altdorf	Inderbitzin	Michèle	Altdorf
Hofer	Vivien	Altdorf	Bär	Moritz	Schattdorf	Infanger	Salome	Altdorf
Huonder	Lisa	Bürglen	Baumann	Marius	Altdorf	Marxen	Bastian	Altdorf
Imholz	Joy	Attinghausen	Baumann	Philipp	Silenen	Müller	Vanessa	Altdorf
Jankovic Figueiredo Victor		Silenen	Dal Farra	Amadeo	Altdorf	Nobel	Lea	Altdorf
Planzer	Christian	Bürglen	Dal Farra	Fabrice	Altdorf	Roeleven	Alessa	Altdorf
Planzer	Lia	Bürglen	Gisler	Daniel	Altdorf	Scheiber	Janine	Schattdorf
Regli	Sven	Realp	Gogniat	Samuel	Altdorf	Walker	Lea	Erstfeld
Rohrer	Sarah	Andermatt	Huwiler	Thomas	Altdorf	Ziörjen	Luca	Altdorf
Siegrist	Mario	Silenen	Maillard	Aline	Altdorf			
von Mentlen	Fabian	Altdorf	Püntener	Sven	Attinghausen			
			Thalman	Sophie	Altdorf			
5c	Böni Martin		Vorwerk	Raphaela	Bürglen			
Arnold	Katja	Unterschächen	Walker	Silas	Schattdorf			
Arnold	Salome	Bürglen	Zanini	Raphael	Bürglen			
Baumann	Fabienne	Wassen	Zberg	Luca	Erstfeld			
Baumann	Noël	Seedorf						
Bissig	Nadin	Unterschächen	6b	Gamma Simon				
Dittli	Simon	Attinghausen	Arnold	Raphael	Altdorf			
Gavric	Aleksandra	Schattdorf	Auf der Maur	Mirjam	Altdorf			
Hartmann	Julia	Spiringen	Baumann	Laura	Altdorf			
Herger	Carina	Unterschächen	Brunner	Moses	Gurtzellen			
Herger	Melanie	Unterschächen	Eller	Elias	Silenen			
Mazzucchelli	Dario	Altdorf	Gisler	Daria	Schattdorf			
Ravay	Tiffany	Andermatt	Kälin	Raphael	Altdorf			
Russi	Fabienne	Andermatt	Lovrinovic	Tamara	Altdorf			
Schreier	Linda	Altdorf	Schärer	Livia	Flüelen			
Wolf	Andreas	Schattdorf	Schumacher	Niclas	Andermatt			
Zurfluh	Jasmin	Flüelen	Stadler	Rilana	Altdorf			
			Steiner	Anja	Göschenen			
			Tresch	Livia	Schattdorf			

Statistik

Stand: Februar 2016
Schülerzahlen

Klassen	Total	Damen	Herren	Anzahl Klassen
1. Gymnasium	60	30	30	3
2. Gymnasium	61	34	27	3
3. Gymnasium	59	29	30	3
4. Gymnasium	50	28	22	4
5. Gymnasium	65	43	22	4
6. Gymnasium	59	32	27	4
Total	354	196	158	21

Stand: Februar 2016
Entwicklung Schülerzahlen

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
1.-2. Klasse	194	183	161	153	148	150	141	122	119	121
3.-6. Klasse	327	308	330	328	303	297	291	270	258	233
FMS/FMP	42	37	30	20	4	20	4	0	0	0
Total	563	528	521	501	455	447	432	392	377	354

Stand: Juni 2016
Schwerpunktfächer

Schwerpunktfach	3. Klasse	♂ davon	4. Klasse	♂ davon	5. Klasse	♂ davon	6. Klasse	♂ davon	Total	♂ davon
Bildn. Gestalten	6	5	5	4	17	12	9	7	37	28
Italienisch	-	-	7	7	7	6	6	5	20	18
Latein	7	5	-	-	-	-	-	-	7	5
Musik	-	-	5	4	4	4	6	1	15	9
PAM	-	-	17	7	15	8	12	2	44	17
Spanisch	10	9	3	2	6	6	6	5	25	22
Wirtschaft & Recht	-	-	13	5	16	7	20	12	49	24
Total	23	19	50	29	65	43	59	32	197	123

Stand: Juni 2016
Ergänzungsfächer

Wahlfach	Total	Damen	Herren
Biologie	11	7	4
Chemie	7	3	4
Geografie	16	5	11
Geschichte	5	2	3
Psychologie/Pädagogik	15	11	4
Religion	5	4	1
Wirtschaft und Recht	0	0	0
Total	59	32	27



K O L L E G I

Impressum Jahresbericht

Redaktion

Daniel Tinner, Rektor

Roger Gerig, Leiter Sekretariat

Claudia Waldis, Sekretariat

Carmen Wipfli, Sekretariat

Markus Imhof, Verwalter

Layout und Gestaltung

Anja Dahinden, Bibliothek

Korrektorat

Gerda Bissig

Herausgeber

Kantonale Mittelschule Uri

Gotthardstrasse 59

6460 Altdorf

Druck

Druckerei Gasser AG

6472 Erstfeld